

1. DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND UND STIMMT MIT DEN LIEGENSCHAFTSKATASTER VON HEUTIGEN TAG ÜBEREIN. DIE GEOMETRISCHE FESTLEGUNG DER ORTSBAURECHTLICHEN FESTSETZUNGEN IN DER ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

2. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS WURDE AUSGEARBEITET VON KUNH-BOSKAMP-PARTNER, STADTPLANER + ARCHITECTEN, ALT NIEDERKASSEL 75, 4000 DÜSSELDORF 11 DÜSSELDORF, DEN 17.7.1981.

3. DER RAT DER GEMEINSCHAFT KAARST HAT IN SEINER SITZUNG AM 12.3.1981 DIE AUFSTELLUNG DIESER BEBAUUNGSPLANS GEM. § 2a (6) BBAUG BESCHLOSSEN. DER BESCHLUSS WURDE IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG VOM 14.3.1981 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

4. ZIELE UND ZWECHE DER PLANUNG SIND DURCH ANKÜNDIGUNG IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG VOM 5.11.1980 UND DURCH AUSLEGEN DES ENTWURFS DIESER BEBAUUNGSPLANS MIT DER GELEGENHEIT ZUR AUSWEISUNG UND BEGRÜNDUNG GEM. § 2a (6) BBAUG IN DER ZEITUNG VOM 5.11.1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN.

5. DER RAT DER STADT KAARST HAT IN SEINER SITZUNG AM 12.3.1981 DIE AUFHEBUNG DES SATZUNGSBESCHLUSSES VOM 25.11.1980 UND DIE WIEDERHERSTELLUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG GEM. § 2a (6) BBAUG BESCHLOSSEN.

6. DER RAT DER STADT KAARST HAT NACH PRÜFUNG DER FRISTGEHÄSS VORBEREITUNGEN UND ANREGUNGEN IN SEINER SITZUNG AM 1.7.1981 DEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 (1) BBAUG I.V.M. § 4 GUVW ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

7. DER VOM RAT DER STADT KAARST IN DER SITZUNG AM 03.06.1981 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT NACH § 11 BBAUG GEM. DER VERFUGUNG AZ 30.2.-12.20VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT. VON DER GENEHMIGUNG WURDEN TEILBEREICHE AUSGENOMMEN.

8. DER RAT DER STADT KAARST IST IN SEINER SITZUNG AM 12.3.1981 DEN AUFLAGEN DER GENEHMIGUNGSVERFUGUNG DURCH BESCHLUSS BEGETRETEN.

9. DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG GEM. § 12 BBAUG I.V.M. § 4 GUVW AM 12.3.1981 BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST AM TAG DER ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNG IN KRAFT GETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT STÄNDIG AN DER VERWALTUNGSSTELLE DER STADT KAARST, RATHAUS BÜTTGEN, WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUS.

RECHTSGRUNDLAGEN:  
 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) V.18.08.1976 (BGBl. I 1976 S.2256) ZULETZT BEANDERT DURCH GESETZ V.06.07.1979 (BGBl. I S.919)  
 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) I.D.FASSUNG V.15.09.1977 (BGBl. I S.1763)  
 PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZVO) V.19.01.1965 (BGBl. I S.21)  
 BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BAUNVO), I.D.F. VOM 15.07.1978 (GV. Nr. S.264)  
 GEMEINDEORDNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN (GO NW) IN DER FASSUNG V.19.12.1974 (GV. Nr. 1975 S.31), ZULETZT GEÄNDERT D. GESETZ V.01.10.1979 (GV. Nr. S.994)

Nach § 6 (3) BBAUG AUSGENOMMENE TEILE DES BEBAUUNGSPLANS:

1. DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND UND STIMMT MIT DEN LIEGENSCHAFTSKATASTER VON HEUTIGEN TAG ÜBEREIN. DIE GEOMETRISCHE FESTLEGUNG DER ORTSBAURECHTLICHEN FESTSETZUNGEN IN DER ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

2. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS WURDE AUSGEARBEITET VON KUNH-BOSKAMP-PARTNER, STADTPLANER + ARCHITECTEN, ALT NIEDERKASSEL 75, 4000 DÜSSELDORF 11 DÜSSELDORF, DEN 17.7.1981.

3. DER RAT DER GEMEINSCHAFT KAARST HAT IN SEINER SITZUNG AM 12.3.1981 DIE AUFSTELLUNG DIESER BEBAUUNGSPLANS GEM. § 2a (6) BBAUG BESCHLOSSEN. DER BESCHLUSS WURDE IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG VOM 14.3.1981 ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

4. ZIELE UND ZWECHE DER PLANUNG SIND DURCH ANKÜNDIGUNG IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG VOM 5.11.1980 UND DURCH AUSLEGEN DES ENTWURFS DIESER BEBAUUNGSPLANS MIT DER GELEGENHEIT ZUR AUSWEISUNG UND BEGRÜNDUNG GEM. § 2a (6) BBAUG IN DER ZEITUNG VOM 5.11.1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN.

5. DER RAT DER STADT KAARST HAT IN SEINER SITZUNG AM 12.3.1981 DIE AUFHEBUNG DES SATZUNGSBESCHLUSSES VOM 25.11.1980 UND DIE WIEDERHERSTELLUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG GEM. § 2a (6) BBAUG BESCHLOSSEN.

6. DER RAT DER STADT KAARST HAT NACH PRÜFUNG DER FRISTGEHÄSS VORBEREITUNGEN UND ANREGUNGEN IN SEINER SITZUNG AM 1.7.1981 DEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 (1) BBAUG I.V.M. § 4 GUVW ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.

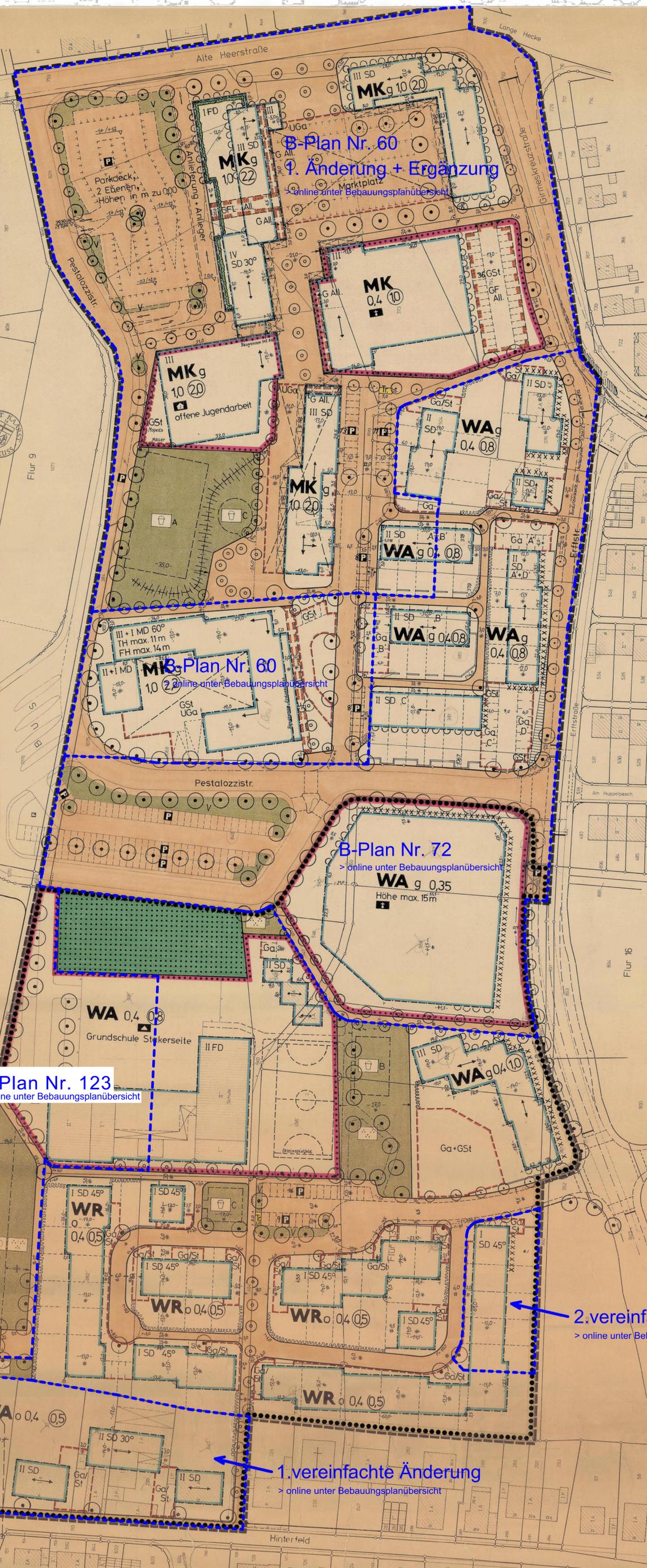
7. DER VOM RAT DER STADT KAARST IN DER SITZUNG AM 03.06.1981 BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT NACH § 11 BBAUG GEM. DER VERFUGUNG AZ 30.2.-12.20VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT. VON DER GENEHMIGUNG WURDEN TEILBEREICHE AUSGENOMMEN.

8. DER RAT DER STADT KAARST IST IN SEINER SITZUNG AM 12.3.1981 DEN AUFLAGEN DER GENEHMIGUNGSVERFUGUNG DURCH BESCHLUSS BEGETRETEN.

9. DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST IN DER NEUSS-GREVENBROICHER ZEITUNG GEM. § 12 BBAUG I.V.M. § 4 GUVW AM 12.3.1981 BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST AM TAG DER ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNG IN KRAFT GETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN LIEGT STÄNDIG AN DER VERWALTUNGSSTELLE DER STADT KAARST, RATHAUS BÜTTGEN, WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN ÖFFENTLICH AUS.

RECHTSGRUNDLAGEN:  
 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) V.18.08.1976 (BGBl. I 1976 S.2256) ZULETZT BEANDERT DURCH GESETZ V.06.07.1979 (BGBl. I S.919)  
 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) I.D.FASSUNG V.15.09.1977 (BGBl. I S.1763)  
 PLANZEICHENVERORDNUNG (PLANZVO) V.19.01.1965 (BGBl. I S.21)  
 BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (BAUNVO), I.D.F. VOM 15.07.1978 (GV. Nr. S.264)  
 GEMEINDEORDNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN (GO NW) IN DER FASSUNG V.19.12.1974 (GV. Nr. 1975 S.31), ZULETZT GEÄNDERT D. GESETZ V.01.10.1979 (GV. Nr. S.994)

Nach § 6 (3) BBAUG AUSGENOMMENE TEILE DES BEBAUUNGSPLANS:



- Zeichenerklärung:** (rechtskräftig)
1. FESTSETZUNGEN
- 1.1 ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BBAUG)
- WR WA MK REINES MOHNGEBIET (§ 3 BAUNVO)
  - ALLGEMEINES MOHNGEBIET (§ 4 BAUNVO)
  - KERNGEBIET (§ 7 BAUNVO)
  - GRUNDFLÄCHENZAHL (§§ 16, 17, 19 BAUNVO)
  - GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§§ 16, 17, 20 BAUNVO)
  - ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE (§§ 16, 17, 18 BAUNVO)
- 1.2 BAUWEISE (§ 9 (1) Nr. 2 BBAUG)
- o OFFENE BAUWEISE (§ 22 BAUNVO)
  - g GESCHLOSSENE BAUWEISE (§ 22 BAUNVO)
  - BAUGRENZE (§ 23 BAUNVO)
  - RICHTUNG DES (HAUPT-) FIRSTES (STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN I.S. DES § 9 (1) Nr. 2 BBAUG)
- 1.3 FLÄCHEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§ 9 (1) Nr. 5 BBAUG)
- BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF
  - SCHULE
  - JUGENDHEIM (HAUS DER OFFENEN TÜR)
  - KIRCHE, GEMEINDEZENTRUM
- 1.4 FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN I.S. DES § 9 (1) Nr. 4 UND Nr. 22 BBAUG
- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN, EINGETEILT ALS VORSCHLAG
  - St STELLPLÄTZE
  - GSt GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
  - Ga GARAGEN
  - UGa UNTERIRDISCHE GARAGEN, EINGETEILT UND RAMPEN ALS VORSCHLAG
  - A ZUORDNUNG: 'A' ZU 'A' USW.
  - FLÄCHEN FÜR FREIKRÄGENDE DÄCHER GEM. § 9 (1) Nr. 9 VERBUNDLICH ABS. (2) UND (3) BBAUG, GEN. TEXTLICHER FESTSETZUNG
- 1.5 VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 11 BBAUG)
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN, EINGETEILT IM PRINZIP FESTLEGT
  - BEGRENZUNG DER VERKEHRSFLÄCHE, SOWEIT SIE NICHT MIT EINER BAUGRENZE ZUSAMMENFÄLLT
  - ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN, EINGETEILT UNVERBUNDLICH
  - SICHTPLATZ AN EINMÜNDUNGEN, AB 0,6 M ÜBER VERKEHRSFLÄCHE FREIHALTEN
- 1.6 VERSORGNUNGSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 12 BBAUG)
- TRANSFORMATORENSTATION
- 1.7 GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 15 BBAUG)
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE:
    - PARKANLAGE
    - SPORTPLATZ
    - SPIELPLATZ MIT ANGABE DER KATEGORIE: A (BOLZPLATZ), B (SCHULKINDER) ODER C (KLEINKINDER)
  - VERKEHRSGRÜN, GRÜNLANDE INNERHALB VON VERKEHRSFLÄCHEN
- 1.8 FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
- FLÄCHE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
- 1.9 SONSTIGE FESTSETZUNGEN
- PFLANZGEBOT I.S. DES § 9 (1) Nr. 25 BBAUG:
    - FÜR GROSSKRÖNIGE STRASSENBAÜME
    - FÜR KLEINKRÖNIGE STRASSENBAÜME
    - FÜR KLEINKRÖNIGE BLÜTENBÄUME
    - FÜR ZU BEGRÜNDENDEN DACHRAND (PFLANZTRAG)
  - WASSERTRANSPORTLEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN
  - FD FLACHDACH
  - SD SATTELDACH
  - MD MANIARDACH
  - 30° DACHNEIGUNG ± 5°
  - TH max 11m TRAUFGÄHNE ALS MAXIMUM
  - FH max 14m FIRSTHÖHE ALS MAXIMUM
  - § 103 (1) BAUNVO
  - § 16 (3) BAUNVO
  - GFL All MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZUGUNSTEN DER ALLGEMEINHEIT ZU BELASTENDE FLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 21 BBAUG)
- BAULICHE MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VOR VERKEHRSLÄRM (§ 9 (1) Nr. 24 BBAUG):
- XXXXXXXXXX VORGESCHRIEBEN GEM. TEXTL. FESTSETZUNG
  - o EMPFOHLEN GEM. TEXTL. HINWEIS
  - MAUER, FESTE UMZÄUNUNG ZULÄSSIG ZUM SCHUTZ PRIVATER MOHNGEBIETE, HOHE MAX. 1,50 M ÜBER ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE GEM. § 16 (3) BAUNVO
  - DL., DICHTE PFLANZUNG, HECKE ZULÄSSIG
  - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAUGEBIETE
  - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS
2. DARSTELLUNGEN IN DER PLANUNTERLAGE
- GRUNDSTÜCKSGRENZE
  - FLUGRRENZE
  - PARZELLENUMMER
  - VORHANDENE GEBÄUDE MIT HAUSNUMMER, GESCHOSSZAHL, DACHFORM
  - VORHANDENE BORDSTEINFÜHRUNG
3. HINWEISE
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG



**STADT KAARST**  
**KREIS NEUSS**

BEBAUUNGSPLAN Nr. 20 B, Bl. 2  
 "Stakerseite / Hinterfeld"

1. AUSFERTIGUNG  
 GEMARKUNG KAARST FLUR 9+13

MASSTAB 1:500